

Bürgermeister Zwierschitz

INFO
15/2024

Sommerein, am 23.12.2024

Werte Gemeindebürger!

Liebe Sommereinerinnen und Sommereiner!

Mit Ende des heurigen Jahres endet auch eine „Sommereiner Institution“.

Die Familie Schmutterer wird sich nach jahrzehntelanger, erfolgreicher unternehmerischer Tätigkeit aus Sommerein zurückziehen.

Mit Bedauern müssen wir diese Entscheidung zur Kenntnis nehmen.

Vermutlich ist kaum jemandem wirklich bewusst, welche wichtige Rolle die Familie Schmutterer in all den Jahren für unsere Vereine, für unsere Gesellschaft, letztendlich für die gesamte Entwicklung unserer Ortschaft gespielt hat.

Als Bürgermeister, als treuer Kunde, vor allem aber in tiefer Verbundenheit mit dem viel zu früh verstorbenen „Alt-Chef“ Walter sen., darf ich mich bei der gesamten Familie Schmutterer für die wirklich hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

Genauso korrekt und vorbildlich, wie unsere Zusammenarbeit in der Vergangenheit war, ist nunmehr auch die Trennung abgelaufen.

Die Familie Schmutterer hat mich schon vorzeitig über ihre Absichten in Kenntnis gesetzt. In die Gespräche mit den Mitarbeitern sowie in die Verhandlungen mit der Vertriebsleitung Nord der REWE Großhandel GmbH war ich teilweise involviert bzw. wurde ich laufend informiert.

In weiterer Folge habe ich umgehend Gespräche mit der Österreichischen Post AG wegen des Fortbestandes der Postpartnerstelle und mit der Raika Bruck-Carnuntum wegen des Betriebes des Bankomaten aufgenommen.

Ich kann berichten, dass unsere Bemühungen durchaus von Erfolg gekrönt waren. Der Weiterbestand des Lebensmittelgeschäftes samt Postpartnerstelle und Bankomat am Standort Markt 4 konnte sichergestellt werden.

Betreiberwechsel:

Nach dem Rückzug der Familie Schmutterer wird Herr Adrian Sikorski das ADEG-Lebensmittelgeschäft am Standort Markt 4 übernehmen und als „Einzelunternehmer“ in Kooperation mit der REWE Großhandel GmbH weiterführen.

Das Personal wird größtenteils weiterbeschäftigt.

Der letzte Öffnungstag der Firma Walter Schmutterer GmbH wird am Samstag, den 04.01.2025, sein. Dann wird das Geschäft für notwendige Inventur- und Vorbereitungsarbeiten für eine Woche geschlossen. Die Wiederinbetriebnahme durch die Firma ADEG Sikorski e.U. wird voraussichtlich am Montag, den 13.01.2025 erfolgen.

Postpartnerstelle:

Schon Ende des Jahres 2023 hat es erhebliche Probleme mit dem Fortbestand der Postpartnerstelle gegeben. Auf Grund steigender Lohn- und Betriebskosten in Verbindung mit fallenden Entgeltzahlungen seitens der Post AG war eine Weiterführung der Postpartnerstelle für den Betreiber wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Die Firma Schmutterer GmbH hat daher eine Kündigung der Betreibervereinbarung angedacht.

Damals haben sich drei Optionen aufgetan:

- ▶ Es kann ein neuer Betreiber an einem anderen Standort gefunden werden. Das war leider nicht der Fall.
- ▶ Die Gemeinde übernimmt selbst den Betrieb der Postpartnerstelle. Das wäre die mit Abstand teuerste und unwirtschaftlichste Lösung gewesen.
- ▶ Der Betrieb einer Postpartnerstelle in unserer Ortschaft wird eingestellt. Diese Lösung ist für mich als Bürgermeister nicht in Frage gekommen. Eine Ortschaft wie Sommerein sollte über die notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen verfügen.

Nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen haben wir uns für eine vierte Möglichkeit entschieden:

- ▶ Zur Abdeckung des erhöhten Aufwandes (Personal- und Betriebskosten, Verkaufsflächenverlust) hat die Marktgemeinde Sommerein der Firma ADEG Schmutterer GmbH eine jährliche „**Wirtschaftsförderung zur Aufrechterhaltung der Poststelle sowie zur Sicherung des Betriebsstandortes im Nahversorgerbereich**“ in nicht unerheblichem Ausmaß gewährt.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 wurde entschieden dieses Fördermodell auf den neuen Betreiber zu übertragen und damit den Fortbestand der Postpartnerstelle zu sichern.

Bankomat:

Mitte des Jahres 2024 musste der in Verwendung stehende Bankomat aus Altersgründen durch ein neues Gerät ersetzt werden.

Im Vorfeld der Umbauarbeiten ist es zu intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten gekommen.

Im Zuge dieser Gespräche und Verhandlungen ist es mir gelungen mit der Raika Bruck-Carnuntum, dem Liegenschaftseigentümer und der Firma Schmutterer GmbH als Pächter des Geschäftslokales eine vertraglich fixierte **Mindestbetriebsdauer des Bankomaten (mit Kündigungsverzicht) bis 01.06.2034** zu vereinbaren.

Im Gegenzug dafür hat die Marktgemeinde Sommerein die Umbaukosten und Haftungen betreffend allfällige Gebäudeschäden bei „Anschlägen“ auf den Bankomaten übernommen.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 wurde auch in dieser Angelegenheit entschieden die Haftungserklärung auf den neuen Betreiber zu übertragen und damit den Weiterbetrieb des Bankomaten zu sichern.

Wenn in meinem Bericht jetzt allzu oft das Wort „ich“ vorkommt, dann ersuche ich um Verständnis. Auch hoffe ich die Gefühlswelt der geschätzten Gemeinderatskollegen von der Opposition nicht allzu sehr zu belasten. Aber letztendlich verlaufen derartige Gespräche und Verhandlungen unter dem Siegel der Vertraulichkeit ausschließlich mit dem Bürgermeister. Nicht jeder, der in unserer Gemeinde das Bedürfnis verspürt wichtig zu sein, kann dabei eingebunden werden.

Letztendlich wurden aber alle Gesprächs- und Verhandlungsergebnisse dem Gemeinderat zur Entscheidungsfindung vorgelegt und **von diesem einstimmig genehmigt**.

Im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gemeinde war ich bemüht den Weiterbetrieb des Lebensmittelgeschäftes samt Postpartnerstelle und Bankomat am Standort Markt 4 zu sichern. Das sollte gelungen sein.

Die Gemeinde hat ihre „Hausaufgaben“ damit erledigt. Alles Weitere wird nun beim neuen Betreiber und vor allem am Einkaufsverhalten der Sommereiner Bürger liegen.

Ich danke der Familie Schmutterer für das jahrzehntelange Engagement in unserer Gemeinde und für die wirklich hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren.

Herrn Adrian Sikorski gratuliere ich zu seiner Entscheidung das Lebensmittelgeschäft in Sommerein zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass die Sommereiner Kunden dem Geschäft die Treue halten werden. Ich wünsche ihm geschäftlichen Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein kurzes Vorstellungsschreiben des Herrn Adrian Sikorski liegt in Anlage bei.



Bedauerlicherweise bleibt es mir am Ende des Jahres nicht erspart eine weitere „**Hiobsbotschaft**“ zu übermitteln.

Nach fast 40 Jahren hat das Gasthaus Schlembach mit 22.12.2024 den Betrieb eingestellt.

Damit verlieren wir nicht nur das typische Dorfwirtshaus, sondern darüber hinaus einen kaum zu ersetzenden „Stützfeiler“, auf dem unsere dörfliche Gemeinschaft ruht.

Mich selbst verbinden zahlreiche Erinnerungen mit dem Gasthaus Schlembach. Unzählige schöne, aber auch so manch „schwere“ Stunde habe ich im Laufe der Jahrzehnte dort verbracht. Das Gasthaus Schlembach wird mir fehlen. Und ich gehe davon aus, dass ich damit nicht der Einzige sein werde.

Die immer wieder gestellte Frage, wie es mit dem Lokal weitergehen wird bzw. was dort in Zukunft geplant ist, kann ich nicht beantworten. Diese Entscheidung liegt einzig bei Herrn Johann Schlembach selbst.

Für die Versorgung von Volksschule und Kindergarten haben wir zeitgerecht Vorkehrungen getroffen. Das Mittagessen wird ab Jänner 2025 vom Gasthaus Schiller zubereitet und geliefert.

Nach letzten Informationen sollte auch der Bezug von „Mittagmenüs“ (bei Selbstabholung) möglich sein. Diesbezüglich wäre mit dem Gasthaus Schiller direkt Kontakt aufzunehmen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Sommerein danke ich Herrn Johann Schlembach für 40 Jahre Tätigkeit als Wirt in Sommerein.

Ganz persönlich aber danke ich als treuer Gast für die vielen schönen Stunden, die ich im Kreise von Freunden und Bekannten in seinem Wirtshaus verbringen durfte.

Ich hoffe, dass unser Wirt in seinem künftigen Lebensabschnitt als „Pensionist“ ein wenig Ruhe und Erfüllung finden wird und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Auch wenn die Jahre vergehen und die Zeiten sich ändern, so bleiben dennoch unsere Erinnerungen an viele schöne Momente im Gasthaus „Zur alten Schmiede“.



Die angespannte Situation im Bereich der Abfallentsorgung (Haus- und Sperrmüll) hat sich nach dem (durch Hochwasser verursachten) längerfristigen Totalausfall der Müllverbrennungsanlage Dürnrohr/Zwentendorf (kurz: MVA) weitestgehend entschärft.

Vor einigen Tagen haben zumindest 2 von 4 Verbrennungslinien in der MVA den Betrieb aufgenommen. Schon in den nächsten Tagen sollten alle Verbrennungslinien wieder in Betrieb sein.

Dank des raschen Handelns der Abfallverbände in Zusammenarbeit mit dem NÖ Umweltverband und dem Land Niederösterreich konnte die Abfallentsorgung trotz der massiven Verwertungsprobleme nahezu uneingeschränkt aufrechterhalten werden. Für die Bürger selbst haben sich kaum merkbare Einschränkungen ergeben.

Der seit dem Ausfall der MVA anfallende Rest- und Sperrmüll wurde teilweise in anderen Entsorgungsanlagen untergebracht. Größtenteils aber wurde der Rest- und Sperrmüll geschreddert, foliert und auf geeigneten Flächen zwischengelagert.

Auf mehrere Standorte verteilt befinden sich derzeit riesige Ballenlager. Diese werden nach Wiederaufnahme des Vollbetriebes in die MVA verbracht und sukzessive der Verbrennung zugeführt. Experten rechnen mit mindestens einem Jahr, bis alle Zwischenlager abgearbeitet sind.

In langwierigen Verhandlungen (als Präsidiumsmitglied des NÖ Umweltverbandes in St. Pölten war ich in die Vorgänge unmittelbar involviert) haben wir erreicht, **dass sich die Abfallverbände und damit verbunden die Bürger an den gestiegenen Entsorgungskosten nicht beteiligen müssen**. Für die vom Hochwasser besonders betroffenen Verbände Melk, Tulln und St. Pölten/Land stellt das Land Niederösterreich Mittel in Höhe von rund € 8,5 Millionen aus dem Katastrophenfonds zur Verfügung.

Die Mehrkosten der restlichen Verbände und Statutarstädte wird die EVN als Betreiber der Müllverbrennungsanlage im Rahmen ihrer „betrieblichen Vorsorgepflicht“ übernehmen.

In den Wertstoffsammelzentren des Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung im Bezirk Bruck/L. (kurz: GABL) kann ab sofort wiederum Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen angeliefert werden.



Am **26. Jänner 2025** finden in Niederösterreich Gemeinderatswahlen statt.

In Sommerein wurden drei Parteien bzw. Gruppierungen zur Wahl wie folgt zugelassen:

Bürgermeister Karl Zwierschitz
Team Sommerein

WIR für Sommerein - VP

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

Eine Auflistung der Kandidaten der einzelnen Parteien/Gruppierungen werde ich mit einem separaten Informationsschreiben zeitnah übermitteln.

In den nächsten Tagen und Wochen werden ihnen vermutlich alle möglichen Schreiben und Broschüren ins Haus flattern, in denen die wahlwerbenden Parteien/Gruppierungen ihre vermeintlichen Leistungen preisen, Forderungen aufstellen und Wahlversprechen abgeben.

Vom ehemaligen Wiener Bürgermeister Michael Häupl stammt die oft zitierte aber bisher unwiderlegte Aussage „*Wahlkampf ist die Zeit fokussierter Unintelligenz*“.

Unter diesem Gesichtspunkt sollten Sie nicht unbedingt alles ernst nehmen, worüber in nächster Zeit geredet oder geschrieben wird.

Angesichts der Tatsache, dass alle Parteien ohnehin zum Sparen aufgefordert sind und mit gutem Beispiel vorangehen sollten, habe ich die wahlwerbenden Parteien/Gruppierungen in der letzten Gemeinderatssitzung eingeladen auf das Aufstellen von Plakaten mit markigen (meist aber dümmlichen) Sprüchen bzw. dem Konterfei von weniger schönen Menschen zu verzichten.

Ich lade alle Parteien/Gruppierungen ein, das so gesparte Geld zusammenzulegen und gemeinsam ein Gerät für den Kinderspielplatz anzukaufen.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Karl Zwierschitz



Vorstellungsschreiben Adrian Sikorski

Grüß Gott liebe Sommereiner!

Mein Name ist Adrian Sikorski, ich bin 31 Jahre alt und darf mit Mitte Jänner 2025 die Adeg-Filiale in Sommerein übernehmen. Meine Frau Judyta, meine Tochter Gloria und ich verlegen damit auch unseren jahrelangen Lebensmittelpunkt aus Wien nach Enzersdorf an der Fischa, was uns persönlich unheimlich freut.

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich bereits in mehreren Supermärkten meine Erfahrungen sammeln dürfen. Vor 13 Jahren habe ich als Marktmanager Stellvertreter in einer Billa-Filiale in Wien-Favoriten angefangen. Seit 2017 verantworte ich beim erfahrenen Kaufmann Sebastian Kowalik die Leitung der örtlichen Adeg-Filiale in Enzersdorf.

Mit der Übernahme und Neueröffnung der Adeg-Filiale in Sommerein geht für mich ein Lebenstraum in Erfüllung, auf den ich jahrelang hingearbeitet habe. Es ist mir eine Ehre nicht nur Ihr neuer Nahversorger zu werden, sondern auch einen Treffpunkt für die gesamte Gemeinde und ihre Bewohner zu schaffen. Mein Fokus wird ganz klar auf der Zusammenarbeit mit den regionalen Zulieferern liegen, zudem möchte ich die Vereine vor Ort mit aller Kraft unterstützen.

Mir persönlich ist es wichtig, dass es ein freundschaftliches Miteinander auf Augenhöhe gibt. Jeder von Ihnen kann mich täglich in der Filiale antreffen und mit mir über alles sprechen: Ich bin offen für jedwede Wünsche und Anregungen Ihrerseits und freue mich bereits auf unser erstes Treffen beim Adeg Ihres Vertrauens.

Bis bald,
Ihr Adrian Sikorski